



STUDIENFÜHRER

SOZIALES

DUALES STUDIUM SOZIALES

AUF DIREKTEM WEG IN DIE BERUFLICHE ZUKUNFT

Dual studieren an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach – das heißt, ein Studium zu absolvieren und gleichzeitig intensive Praxiserfahrungen zu sammeln. In insgesamt sechs Semestern wechseln sich dreimonatige Theoriephasen an der Dualen Hochschule mit darauf aufbauenden Praxisphasen bei einem Praxispartner ab.

Wer dual studiert, ist klar im Vorteil, denn durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis beginnt die Karriere schon während des Studiums. Die Praxisphasen in den Partnerunternehmen sind dabei nicht bloße Praktika, die unverbunden neben dem Studium stattfinden. Vielmehr sind die Inhalte der Praxisphasen auf die vorlaufenden Theoriephasen abgestimmt und werden durch Projektarbeiten untersetzt. So werden Kenntnisse zeitnah in der Praxis erprobt und vertieft sowie methodische, soziale und kommunikative Kompetenzen weiterentwickelt. Eine Ausbildungsvergütung während der gesamten Studienzeit und ausgezeichnete Übernahmechancen runden das Gesamtbild ab.

Durch die Verbindung von Theorie und Praxis sind die Absolvent*innen äußerst gefragte Fach- und Führungskräfte. Im Regelfall haben

neun von zehn bereits vor der Zeugnisübergabe einen Arbeitsvertrag unterschrieben, die meisten bei ihren jeweiligen Praxispartnern. Auch ein weiterführendes Masterstudium ist im Anschluss möglich.

Die Soziale Arbeit zählt zu den wichtigsten Branchen in einem solidarisches Gemeinwesen und ist zugleich „Jobmotor“ mit hervorragenden individuellen beruflichen Chancen und Entwicklungsperspektiven für Sozialpädagog*innen, aber auch für spezialisierte Fach- und Führungskräfte in der wirtschaftlichen Verwaltung der sozialen Einrichtungen und Unternehmen.

Sozialpädagog*innen unterstützen Menschen in sozialen Problemlagen bei der Bewältigung ihrer Lebenssituation. Die möglichen Arbeitsfelder sind dabei breit gefächert und einem ständigen Wandel unterworfen.

Der duale Bachelorstudiengang Soziale Arbeit am Campus Gera vermittelt die hierfür notwendigen theoretischen, persönlichen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen. Die Soziale Arbeit als eigenständiger Wissenschafts- und Handlungsansatz ist interdisziplinär ausgerichtet und durch eine hohe Innovationsdynamik gekennzeichnet. Dies erfordert, ne-

ben der Auseinandersetzung mit dem Kernfach Sozialarbeit/-pädagogik, eine intensive Einarbeitung in die Denk- und Handlungsansätze der unterschiedlichen Bezugswissenschaften der Sozialen Arbeit wie z. B. Soziologie, Psychologie, Rechtswissenschaft, Gesundheitswissenschaft.

Für ein Studium im Bereich des Sozialwesens sollte man Interesse und Freude an der Übernahme sozialer Verantwortung, eine hohe kommunikative und soziale Kompetenz, Einfühlungsvermögen, Spaß am Organisieren und die Fähigkeit zum analytischen Denken mitbringen. Soft Skills wie Belastbarkeit, Zielstrebigkeit und Eigeninitiative sind ebenfalls von Vorteil.

*Ich studiere dual,
weil meine Karriere
schon während des
Studiums beginnt.*



Auf einen Blick

- Studienbeginn: 1. Oktober
- Abschluss: je nach Studiengang Bachelor of Arts, Bachelor of Engineering, Bachelor of Science
- ECTS-Punkte: 180
- Studiendauer: drei Jahre bzw. sechs Semester mit vierteljährlich wechselnden Theorie- und Praxisphasen

CAMPUS GERA

Soziale Arbeit

- Seite 06 • Soziale Dienste
- Seite 08 • Rehabilitation
- Seite 10 • Kinder- und Jugendhilfe

Betriebswirtschaft

- Seite 12 • Management im Gesundheitswesen
- Seite 14 • Öffentliches Management

LANDESHAUPTSTADT
ERFURT



EISENACH



GERA



*Ich studiere dual,
weil ich bereits
während des Studiums
Geld verdienen will.*

 Auf einen Blick

Die Duale Hochschule Gera-Eisenach bietet nicht nur Studiengänge für Soziales. Unsere Angebote für Technik und Wirtschaft finden sich auf der Rückseite dieser Broschüre.



VORTEILE STUDIERENDE

Studium mit hohem Praxisanteil · Sehr gute Übernahmechancen nach Studienabschluss · Finanzielle Unabhängigkeit durch Ausbildungsvergütung · Übungen, seminaristische Vorlesungen und Laborpraktika in kleinen Gruppen · Individuelle Betreuung durch die Professoren · Kurze Studiendauer · International anerkannter Bachelorabschluss

... ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife oder aber ein Abschluss als staatlich geprüfter Techniker*in, staatlich geprüfter Betriebswirt*in, Meister*in oder einer gleichwertigen beruflichen Fortbildung
- Ausbildungsvertrag mit einem Praxispartner der Dualen Hochschule Gera-Eisenach

Nach Eingang des Ausbildungsvertrages bei der Dualen Hochschule Gera-Eisenach erhält der*die Studienbewerber*in alle notwendigen Unterlagen und Hinweise, die er*sie für die Zulassung benötigt.

Besonders qualifizierte Berufstätige ohne Hochschulzugangsberechtigung können darüber hinaus durch ein Probestudium oder das Bestehen einer Eingangsprüfung zugelassen werden.



Studienplatzbörse

Studieninteressierten, die noch keinen Praxispartner gefunden haben, oder Praxispartnern, die noch Studierende suchen, hilft die Online-Studienplatzbörse der Dualen Hochschule Gera-Eisenach. Hier stellen viele Praxispartner ihre aktuellen Studienplatzangebote ein.



www.dhge.de

WIE BEWERBE ICH MICH?

Wer an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach studieren möchte, bewirbt sich zunächst bei einem Unternehmen um einen Ausbildungsplatz. Auf der Homepage der Dualen Hochschule Gera-Eisenach hilft die Studienplatzbörse Bewerber*innen, einen geeigneten Praxispartner zu finden. Es können auch Firmen, die noch nicht Partner der Dualen Hochschule Gera-Eisenach sind, angesprochen werden. Mit dem Ausbildungsunternehmen schließen die zukünftigen Studierenden einen Ausbildungsvertrag ab. Die Form des Ausbildungsvertrages ist vorgeschrieben und regelt die Höhe der Ausbildungsvergütung, Urlaub und Anwesenheitspflicht. Ein Exemplar des Vertrages wird durch den Praxispartner oder den künftigen Studierenden an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach eingereicht. Nach Prüfung der übrigen Voraussetzungen erfolgt dann die Zulassung.

*Ich studiere dual,
weil ich Theorie
direkt in der Praxis
ausprobieren
kann.*



VORTEILE PRAXISPARTNER

Zukunftsorientierte Personalentwicklung durch Ausbildung von akademischen Nachwuchskräften im eigenen Haus · Gezielte Vorbereitung der Studierenden für die späteren Aufgaben im Unternehmen · Konsequente Praxisorientierung der theoretischen Lehrinhalte · Mitgestaltung als dualer Partner · Projekt- und Bachelorarbeiten mit unternehmensrelevanten Themen · Synergieeffekte durch intensiven Theorie-Praxis-Transfer

... ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Ausbildungsleiter*in mit fachlich passendem Hochschul- bzw. Berufsakademieabschluss
- Zeitliche und organisatorische Gewährleistung der Betreuung der Studierenden in den Praxisphasen
- Abdeckung der praktischen Ausbildungsinhalte
- Erstellung eines betrieblichen Ausbildungsplanes mit Unterstützung der Dualen Hochschule Gera-Eisenach
- Zahlung einer monatlichen Ausbildungsvergütung

Unsere Studienrichtungsleiter*innen beraten Sie gern über die personellen und sachlichen Voraussetzungen, die Abläufe des Studiums und die inhaltlichen Anforderungen der praktischen Ausbildung.

Nähere Informationen finden Sie auch in unserer „Brochure Praxispartner“, die wir Ihnen gern zusenden.



Fakten & Zahlen

- Bisherige Ausbildung von über 8.000 Ingenieur*innen, Betriebswirt*innen, Informatiker*innen und Sozialpädagog*innen
- Rund 85 Prozent der Absolvent*innen erhalten direkt nach Studienabschluss ein festes Arbeitsangebot
- Kooperation mit rund 1.000 Praxispartnern
- Studienerfolgsquote bei ca. 80 Prozent
- Aufnahme eines Masterstudiums von rund 20 Prozent der Absolvent*innen



Auf einen Blick

Fragen beantworten unsere Mitarbeiter*innen jederzeit gern. Alle Unterlagen, Formulare und weitere Informationsmaterialien stehen im Downloadbereich unserer Homepage: www.dhge.de

Katrin Schmidt
Geschäftsführerin
AWO Kreisverband
Auerbach/Vogtland e.V.



»Durch das duale Studium erhalten wir gut ausgebildete Sozialpädagog*innen mit hohem Praxisbezug und einem klaren Berufsbild. Sie sind innovativ und kreativ. Wir wirken dem Fachkräftemangel entgegen und erhalten Fachkräftenachwuchs, der sich mit den neuen Problematiken in der Sozialen Arbeit auseinandersetzt, prozessorientiert arbeitet und lernt, Dinge ganzheitlich zu betrachten. Die Absolventen können viele verschiedene Sichtweisen miteinander verknüpfen (z.B. Schule, Therapie, Krankenhaus, Jugendamt), sind dadurch vielseitig einsetzbar und werden zu echten Allroundern. Sie wissen wie „netzwerken“ funktioniert.«

SOZIALE ARBEIT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

SOZIALE DIENSTE

Das Studium.

Worum geht es?

Das Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit hat sich in den letzten Jahrzehnten erheblich erweitert. Es umfasst soziale Dienstleistungen unterschiedlicher Art, die es Menschen ermöglichen sollen, ihr Leben und das ihrer Familien so zu gestalten, dass sie sozial integriert sind und an der Gesellschaft teilhaben können. Diese Dienstleistungen werden sowohl von staatlichen als auch von freien und privaten Trägern der Wohlfahrtspflege erbracht. Hierfür bedarf es wissenschaftlich und gleichzeitig praxisnah ausgebildeter Sozialpädagog*innen, die Hilfsprozesse erfolgreich gestalten können. Die Studienrichtung Soziale Dienste vermittelt umfassende

Kenntnisse in der Sozialen Arbeit, der Psychologie, der Soziologie sowie in arbeitsfeldrelevanten Rechtsgebieten.

Die Studierenden entwickeln fachliche, soziale sowie methodische Kompetenzen und sind in der Lage, fallspezifisch und ressourcenorientiert in Zusammenhängen zu denken und zu handeln. Dabei nimmt ihre eigene Persönlichkeitsbildung während des Studiums eine zentrale Stellung ein. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit den Arbeitsfeldern ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten sozialen Projekten mit.



THEORIE

Soziale Arbeit als Disziplin und Profession
Erziehung, Bildung und Sozialisation
Lern- und Arbeitsstrategien
Familienrecht
Verwaltungsrecht

1

Mitarbeit im verwaltungstechnischen Bereich
Anlegen eines Musterordners
Teilnahme an Klientengesprächen
Kennenlernen der Kooperationspartner
Begleitende Teilnahme an Gremien

2

Kinder- und Jugendhilfe II
Kommunikation und Interaktion
Sozialpsychologie
Public Health
Gesundheitswissenschaften
Soziales Leistungsrecht I

3

PRAXIS

Kennenlernen der Einrichtung, der Mitarbeiter und der Klientel
Rechtliche Grundlagen und Organisationsplan
Hilfsmittel des Verwaltungsbereichs
Praxis-Tagebuch

Professionelle Identitätsbildung
Kinder- und Jugendhilfe I
Beratungsarbeit
Case-Management
Entwicklungspsychologie
Individuum und Gesellschaft
Strafrecht

Übernahme von Einzelfällen unter Anleitung:
· Kontaktaufnahme
· Anamnese, Diagnose
· Hilfeplanerstellung (im Team)
· Führen einer Klientenakte
· Hausbesuche
Anfertigung von Berichten
Reflexion des Hilfeprozesses



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-116

E-Mail: sd@dhge.de

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

Beratung, Unterstützung und Begleitung von Personen in sozialen Problemlagen wie z. B.

- Gewalt in der Familie
- Erziehungsschwierigkeiten
- Partnerprobleme
- Sexueller Missbrauch
- Sucht
- Krankheit oder Behinderung
- Straffälligkeit
- Wohnungslosigkeit
- Überschuldung

Einrichtungen/Unternehmen:

Öffentliche Träger im Sozialwesen, z. B.

- Jugend-, Sozial-, Gesundheitsämter
- Öffentliche Sozialeinrichtungen
- Staatliche Schulen, Hochschulen und Studentenwerke
- Justizvollzugsanstalten

Freie und private Träger im Sozialwesen, z. B.

- Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen
- Bildungsträger
- Einrichtungen der Altenhilfe
- Beratungsstellen



Eigenständige Übernahme von Einzelfällen
Durchführung von Gruppenangeboten
Teilnahme an Dienstbesprechungen
Anfertigung von Berichten
Reflexion des Hilfeprozesses

4

Gemeinwesenarbeit
Diversity
Sozialarbeit mit kranken Menschen
Diagnostik
Qualitätsmanagement
Arbeitsfeldseminar
Wahlpflichtfach

5

Maßnahmen zur Qualitätssicherung:
· Controlling
· Evaluation
Vertiefung der eigenständigen Arbeit
Bachelorarbeit

6

Sozialarbeit mit alten Menschen
Sozialarbeitsforschung
Behinderung und Rehabilitation
Psychische Erkrankung
Gesprächsführung
Soziales Leistungsrecht II

Eigenständige Übernahme von sozialarbeiterischen Aufgaben
Kennenlernen der Finanzierung:
· Haushaltsplanung
· Budget und/oder öffentliche Zuwendung
· Kosten- oder Pflegesatzberechnung

Gruppenarbeit
Krisenintervention
Sucht- und Drogenarbeit
Sozialwirtschaft
Arbeitsfeldseminar
Wahlpflichtfach

SOZIALE ARBEIT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

REHABILITATION

Das Studium.

Worum geht es?

Die erfolgreiche Gestaltung von Hilfs- und Unterstützungsprozessen in der sozialen, medizinischen oder beruflichen Rehabilitation sowie bei der Inklusion von benachteiligten Menschen verlangt wissenschaftlich und gleichzeitig praxisnah ausgebildete Fachkräfte für die Soziale Arbeit.

Ziel der Studienrichtung Rehabilitation ist, die Absolvent*innen als Sozialpädagog*innen zu befähigen, in Einrichtungen der Rehabilitation Klient*innen qualifiziert zu beraten, zu begleiten und zu fördern. Die Studienrichtung vermittelt umfassende Kenntnisse in der Sozialen Arbeit, der Gesundheitswissenschaft, der

Psychologie, der Soziologie sowie in arbeitsfeldrelevanten Rechtsgebieten.

Die Studierenden entwickeln fachliche, soziale sowie methodische Kompetenzen und sind in der Lage, fallspezifisch und ressourcenorientiert in Zusammenhängen zu denken und zu handeln. Dabei nimmt ihre eigene Persönlichkeitsbildung während des Studiums eine zentrale Stellung ein. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit den Arbeitsfeldern ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten sozialen Projekten mit.



THEORIE

Soziale Arbeit als Disziplin und Profession
Erziehung, Bildung und Sozialisation
Lern- und Arbeitsstrategien
Familienrecht
Verwaltungsrecht

1

Mitarbeit im verwaltungstechnischen Bereich
Teilnahme an Klientengesprächen
Kennenlernen der Kooperationspartner
Begleitende Teilnahme an Gremien

2

Gesundheitswissenschaften
Public Health
Kinder- und Jugendhilfe II
Kommunikation und Interaktion
Sozialpsychologie
Soziales Leistungsrecht I

3

PRAXIS

Kennenlernen der Einrichtung, der Mitarbeiter und der Klientel
Rechtliche Grundlagen und Organisationsplan
Mitarbeit im Förder- und Betreuungsbereich
Praxis-Tagebuch

Professionelle Identitätsbildung
Kinder- und Jugendhilfe I
Beratungsarbeit
Case-Management
Entwicklungspsychologie
Individuum und Gesellschaft
Strafrecht

Übernahme von Einzelfällen unter Anleitung:
· Kontaktaufnahme
· Anamnese, Diagnose
· Förderplan
· Beratung und Betreuung
· Durchführung psychomotorischer Übungen
· Führen einer Klientenakte
Anfertigung von Berichten



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 43414-116
E-Mail: rh@dhge.de



Steffen Sindulka
Abschluss: 2011
Rehabilitation



»Ich bin im Berufs- und Fortbildungszentrum Gera e.V. tätig. Dort bin ich Projektverantwortlicher für die Übergangsbegleitung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf und betreue ca. 50 Jugendliche auf ihrem Weg von der Schule ins Berufsleben.«

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem
Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Entwicklung/Umsetzung von Rehabilitationskonzepten
- Betreuung und Beratung von Klient*innen
- Frühförderung von Kindern mit Behinderungen
- Gestaltung von Bildungsprozessen für Klient*innen
- Unterstützung in rechtlichen Fragen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche für Menschen mit Behinderung
- Leitung in Einrichtungen der Rehabilitation

Einrichtungen/Unternehmen:

- Träger der sozialen, beruflichen und medizinischen Rehabilitation
- Einrichtungen der Eingliederungshilfe
- Wohnheime und Werkstätten für Behinderte oder psychisch Kranke
- Kliniken und Kurkliniken
- Tageseinrichtungen und Frühförderstellen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
- Berufsförderungs- und Berufsbildungswerke
- Service- und Beratungsstellen
- Sozial- und Jugendämter
- Reha-Einrichtungen der Rentenversicherung



Selbstständige Arbeit in einem ausgewählten Bereich der sozialen, medizinischen oder beruflichen Rehabilitation der Einrichtung

Selbstbestimmung und Partizipation
Praxisforschung

4

Sozialarbeit mit kranken Menschen

Diagnostik
Diversity

Qualitätsmanagement
Gemeinwesenarbeit
Arbeitsfeldseminar
Wahlpflichtfach

5

Eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung ausgewählter rehabilitativer Maßnahmen

Selbstständige Vertretung der Einrichtung in Gremien
Vorbereitung und Leitung von Teambesprechungen
Bachelorarbeit

6

Behinderung und Rehabilitation

Psychische Erkrankung

Sozialarbeit mit alten Menschen

Sozialarbeitsforschung

Gesprächsführung

Soziales Leistungsrecht II

Haushaltsplanung, Budgetierung und Pflegesatzberechnung

Selbstständige Bearbeitung von Förderanträgen

Beratungsgespräche

Soziale Gruppenarbeit

Früherkennung/Frühförderung

Qualitätsmanagement

Sucht- und Drogenarbeit

Krisenintervention

Gruppenarbeit

Sozialwirtschaft

Arbeitsfeldseminar

Wahlpflichtfach

SOZIALE ARBEIT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

KINDER- UND JUGENDHILFE

Das Studium.

Worum geht es?

Der Schwerpunkt dieser Studienrichtung widmet sich der Sozialen Arbeit im großen Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe. Die Studierenden lernen die Grundlagen der Sozialarbeit/Sozialpädagogik, der Psychologie und Soziologie genauso kennen wie die Grundlagen der Verwaltung und des Rechts, der Sozialmedizin und der Sozialökonomie. Sie lernen Entscheidungen zu treffen, welche Hilfe mit welchen Mitteln die wirksamste ist. Sie lernen, die Bedürfnisse und Wünsche von Kindern und Jugendlichen zu erkennen und zu respektieren. In den praktischen Phasen des Studiums betreuen Anleiter*innen die Studierenden, um ihnen Lösungs-

möglichkeiten und Entscheidungen transparent zu machen. Die Absolvent*innen der Studienrichtung Kinder- und Jugendhilfe sind in der Lage, ihr fachliches und methodisches Wissen so zu nutzen, dass sie Hilfs- und Unterstützungsprozesse erfolgreich gestalten können.



THEORIE

Soziale Arbeit als Disziplin und Profession
Erziehung, Bildung und Sozialisation
Lern- und Arbeitsstrategien
Familienrecht
Verwaltungsrecht

1

Mitarbeit im Gruppendienst bzw. begleitende Dienste
Anlegen eines Musterordners
Teilnahme an Klientengesprächen
Kennenlernen der Kooperationspartner
Begleitende Teilnahme an Gremien

2

Kinder- und Jugendhilfe II
Kommunikation und Interaktion
Sozialpsychologie
Public Health
Gesundheitswissenschaften
Soziales Leistungsrecht I

3

PRAXIS

Kennenlernen der Einrichtung, der Mitarbeiter und der Klientel
Rechtliche Grundlagen und Organisationsplan
Hilfsmittel des Verwaltungsbereichs
Praxis-Tagebuch

Professionelle Identitätsbildung
Kinder- und Jugendhilfe I
Beratungsarbeit
Case-Management
Entwicklungspsychologie
Individuum und Gesellschaft
Strafrecht

Übernahme von Einzelfällen unter Anleitung:
· Kontaktaufnahme
· Anamnese, Diagnose
· Hilfeplanerstellung (im Team)
· Führen einer Klientenakte
· Hausbesuche
Anfertigung von Berichten
Reflexion des Hilfeprozesses



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-116

E-Mail: kj@dhge.de

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Beratung, Unterstützung und zum Teil auch längerfristige Begleitung von Personen in ganz bestimmten Problemlagen wie Gewalt in der Familie, sexueller Missbrauch
- Entwicklungsprobleme, Erziehungsschwierigkeiten, Überschuldung, Sucht, Krankheit oder Behinderung, deviantes Verhalten

Einrichtungen/Unternehmen:

- Soziale Einrichtungen und Ämter der Städte, Landratsämter, Kirchen und Verbände
- Kinder- und Jugendheime, Bildungsträger, Kindertagesstätten, Ambulante Einrichtungen



Eigenständige Übernahme von Einzelfällen

Durchführung von Gruppenangeboten

Teilnahme an Dienstbesprechungen

Anfertigung von Berichten

Reflexion des Hilfeprozesses

4

Gemeinwesenarbeit

Diversity

Sozialarbeit mit kranken Menschen

Diagnostik

Qualitätsmanagement

Arbeitsfeldseminar

Wahlpflichtfach

5

Maßnahmen zur Qualitätssicherung:
· Controlling
· Evaluation

Vertiefung der eigenständigen Arbeit

Bachelorarbeit

6

Sozialarbeit mit alten Menschen

Sozialarbeitsforschung

Behinderung und Rehabilitation

Psychische Erkrankung

Gesprächsführung

Soziales Leistungsrecht II

Eigenständige Übernahme von sozialarbeiterischen Aufgaben

Kennenlernen der Finanzierung:

- Haushaltsplanung
- Budget und/oder öffentliche Zuwendung
- Kosten- oder Pflegesatzberechnung

Gruppenarbeit
Krisenintervention
Sucht- und Drogenarbeit

Sozialwirtschaft

Arbeitsfeldseminar

Wahlpflichtfach

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN

Das Studium.

Worum geht es?

Die Dynamik des medizinischen Fortschritts und die zunehmende Vielfalt von gesundheitsbezogenen Produkten, Dienstleistungen und Anbietern haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Gesundheitsbranche ein bedeutsamer Wirtschaftszweig geworden ist. Zudem wird aufgrund einer zunehmend alternden Gesellschaft die Bedeutung des Gesundheitswesens in den kommenden Jahrzehnten weiter wachsen.

Hierfür werden Fach- und Führungskräfte benötigt, die sich in Medizin, Verwaltung und Wirtschaft auskennen und aktuelle Erfordernisse der Gesundheitsreformen umsetzen

können. Die Studienrichtung Management im Gesundheitswesen des dualen Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft vermittelt spezifische Themen wie Medizinwissen, Medizintechnik und spezielles Recht im Gesundheitswesen. Lehrveranstaltungen zu Wirtschafts-/Medizinenglisch, Gesundheitspolitik, Qualitätsmanagement und Vergütungssystemen im Gesundheitswesen runden den Studienschwerpunkt ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in den Basisgebieten Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsmathematik/-statistik, Wirtschaftsrecht, Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik.

In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

THEORIE

Einführung BWL
Einführung Gesundheitswirtschaft
Rechtsgrundlagen/BGB
Buchführung
Grundlagen VWL
Wirtschaftsmathematik

1

Mitarbeit in den Bereichen
· Disposition
· Bestandsmanagement
· Absatz
· Leistungserfassung und -abrechnung

2

Organisation
Vergütungssysteme
Medizinwissen
Handels- und Gesellschaftsrecht
Makroökonomik
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsenglisch

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Mitarbeit in der Verwaltung
Überblick Datenschutz und Arbeitssicherheit

Marketing
Gesundheitsmanagement
Gesundheitspolitik
Kosten- und Leistungsrechnung
Mikroökonomik
Wirtschaftsstatistik
Rhetorik/Präsentationstechniken

Mitarbeit in den Bereichen
· Personalmanagement
· Aufbau- und Ablauforganisation
· Wirtschaftsplanung
· IT



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-136
E-Mail: mg@dhge.de



Marika Hesse
Abschluss: 2007
Management im Gesundheitswesen



»Mit dem erfolgreichen Abschluss meines Studiums wurde ich bei meinem Praxispartner, der Klinikum Burgenlandkreis GmbH, als Stabsstelle der Geschäftsführung in den Bereichen Qualitätsmanagement und Risikomanagement eingesetzt, wobei ich insbesondere Letzteres im Klinikum neu und dadurch mitgestalten konnte. Aktuelle Entwicklungen, weitere Studieninhalte sowie das Festigen von breitgefächertem Wissen aus dem dualen Studium brachten mich zudem zur Entscheidung, noch ein berufsbegeleitendes Masterstudium anzuschließen.«

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Personalmanagement
- Strategische Planung
- Qualitätsmanagement
- Schnittstellenmanagement
- Marketing
- Projektmanagement
- Rechnungswesen u. Controlling
- Medizincontrolling

Einrichtungen/Unternehmen:

- Krankenhäuser und Kliniken
- Krankenkassen
- Kassenärztliche Vereinigungen
- Rehabilitationseinrichtungen
- Praxismgemeinschaften
- Integrierte Versorgungszentren
- Gesundheitsämter



Mitarbeit in den Bereichen
· Finanzverwaltung
· Kosten- und Leistungsrechnung
· Qualitätssicherung

4

Investition und Finanzierung
Spezielles Marketing
Arbeitsrecht
Vertiefung Makroökonomik
Management-informationssysteme
Bilanzen und Steuern
Wirtschaftsenglisch

Controlling
Personal- und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
Wirtschaftspolitik
Spezielles Recht I
E-Business
Wirtschaftsenglisch

5

Mitarbeit in den Bereichen
· Controlling
· Qualitätsmanagement

Selbstständige Mitarbeit in komplexen Geschäftsprozessen
Einbeziehung in Führungsaufgaben
Bachelorarbeit

6

Unternehmensführung
Managementstrategien
Prozessmanagement
Vertiefung Wirtschaftspolitik
Führungstraining
Spezielles Recht II

CAMPUS GERA

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

ÖFFENTLICHES MANAGEMENT

Das Studium. Worum geht es?



Der Wohlstand unserer Gesellschaft gründet sich in zunehmendem Maße auch auf die durch öffentliche Unternehmen und Einrichtungen bereitgestellten Dienstleistungen und Produkte. In den Kommunen nimmt das Verständnis der Verwaltung als ein modernes Dienstleistungsunternehmen immer mehr Konturen an. Um den Herausforderungen der Verwaltungsmodernisierung gerecht zu werden, benötigen die Verwaltungen öffentlicher Unternehmen und Einrichtungen qualifizierte Betriebswirt*innen mit umfangreichem Managementwissen. Die Studienrichtung Öffentliches Management vermittelt vertiefende Kenntnisse

u. a. im Neuen Kommunalen Finanzwesen, im Kommunalmarketing, im Facility-Management, in der modernen Personalführung und im E-Government. Module im Kommunalrecht, Haushaltswesen und Führungstraining runden das Profil der Studienrichtung ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in BWL, Wirtschaftsinformatik, Rechnungswesen und Wirtschaftsrecht. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

THEORIE

Einführung BWL
Behördenorganisation
Rechtsgrundlagen/BGB
Buchführung
Grundlagen VWL
Wirtschaftsmathematik

1

Mitarbeit in den Bereichen
· Lagerung
· Absatz
· Leistungserfassung
und -abrechnung

2

Organisation
Kommunale Finanzen
und Liegenschaften
Makroökonomik
Handels- und
Gesellschaftsrecht
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsenglisch

3

PRAXIS

Kennenlernen des Praxispartners
Mitarbeit in den Bereichen
· Organisation
· Beschaffung
· Kämmerei
Bearbeitung einzelner
Geschäftsvorgänge

Marketing
Öffentliche
Betriebswirtschaftslehre

Verwaltungsrecht
Kosten- und
Leistungsrechnung

Mikroökonomik
Wirtschaftsstatistik
Rhetorik/Präsentationstechniken

Mitarbeit in den Bereichen
· Finanzbuchhaltung
· Statistik
· IT



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-136
E-Mail: oem@dhge.de



**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Personalmanagement
- Rechnungs- und Haushaltswesen
- Controlling und Kostenrechnung
- Informationsverarbeitung
- Beschaffung und Logistik
- Marketing und Absatz
- Projektmanagement

Einrichtungen/Unternehmen:

- Öffentliche Verwaltungen
- Öffentliche Unternehmen
- Träger der sozialen Wohlfahrts-
pflege
- Bildungseinrichtungen
- Vereine, Verbände, Stiftungen
und Kammern
- Public-Private-Partnerships
- Dienstleister mit Kunden im
öffentlichen Sektor



Mitarbeit in den Bereichen
· Bilanzierung
· Gewerbe
· Liegenschaften o.Ä.

4

Controlling
Neues Kommunales
Finanzmanagement
Wirtschaftspolitik
Wirtschaftsenglisch
Verwaltungsverfahrenrecht
Informationsmanagement

5

Selbstständige Mitarbeit
in komplexen
Geschäftsprozessen
Einbeziehung
in Führungsaufgaben
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung
New Public Management
Bilanzen und Steuern
Arbeitsrecht
Vertiefung
Makroökonomik
Projektmanagement
Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen
· Personalwesen
· Controlling

Unternehmensführung
Personalmanagement
Öffentliche Investitionen
Vertiefung
Wirtschaftspolitik
Kommunalmarketing
Baurecht

CAMPUS GERA

STUDENTENLEBEN



CAMPUS GERA – MODERN UND RELAXT

Gera ist eine der drei großen Städte in Thüringen und bietet mit seinen zahlreichen Freizeitangeboten alles, was für ein Studentenleben auch außerhalb des Studiums wichtig ist: vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Bars und Cafés sowie Musikevents und andere Veranstaltungen, die weit über die Region hinaus Besucher*innen

anziehen. Eine lebendige unabhängige Kunstszene sowie zahlreiche offizielle Kulturangebote wie Museen, Ausstellungen und das bekannte Theater Gera-Altenburg ergänzen die Freizeitmöglichkeiten. Der Hofwiespark mit seiner zentralen Lage sorgt für den richtigen Chill-out an sonnigen Tagen.





Und natürlich Sport: Fußball, Radsport, Tanzen, Bowling, Skaten ... In Gera ist sportlich alles möglich, für Individualist*innen und in über hundert Sportvereinen. Mit einem Volleyballfeld und einer Tischtennisplatte direkt auf dem Campus können Studierende auch zwischen den Vorlesungen loslegen. Der Campus ist eine grüne Insel im Studien-

alltag und immer gut für ein paar Minuten Sonne und Treffen mit Kommiliton*innen oder auch für einen gemeinsamen Grillnachmittag. Hinzu kommen diverse Studentenpartys, die durch die sehr aktive Studierendenvertretung organisiert werden.

Das moderne Hochschulgebäude in Verbindung mit dem neugestalteten

Tinzer Wasserschloss verfügt über 29 Hörsäle und Seminarräume, modernste PC-Pools und Techniklabore, eine wissenschaftliche Bibliothek, eine Mensa sowie ein grünes Klassenzimmer und schafft somit ideale Studienbedingungen. Durch die Anbindung an die A4 bieten sich Möglichkeiten für Kurzausflüge nach Leipzig, Erfurt oder Dresden.



Reiner Langenhahn
Abschluss: 2007
Rehabilitation



»Nach dem Studium habe ich einen Masterstudiengang absolviert und bin derzeit berufsbegleitend in der Approbationsausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Hierfür war das duale Studium in Gera eine sehr gute Grundlage. Besonders die Verzahnung von Theorie und Praxis ist ein bewährtes und zukunftssträchtiges Modell. Derzeit bin ich der Leiter des Gesundheits- und Therapiemanagements und des psychologischen Bereichs der Reha-Fachklinik EUBIOS. Unsere Klientel sind psychosomatisch und sprachlich auffällige Kinder und Jugendliche.«

Sina Zeilmann
Abschluss: 2012
Rehabilitation



»Nach meinen beiden bereits abgeschlossenen Ausbildungen im sozialen Bereich war ein duales Studium genau der richtige Weg für mich. Heute arbeite ich in meinem Traumberuf, in der sozialpädagogischen Familienhilfe. Meine Aufgaben als Familienpädagogin liegen darin, Familien intensiv zu unterstützen und ihnen bei Erziehungsfragen, Konflikten sowie der Alltagsbewältigung zur Seite zu stehen.«

André Werner
Abschluss: 2006
Soziale Dienste



»Ich arbeite in den Bereichen Inobhutnahme, Hilfen zur Erziehung sowie Schulverweigerung und führe Trainings an Schulen durch. Außerdem halte ich Seminare über Konzepte der Jugendsozialarbeit und über den Umgang mit Kindern und Jugendlichen in Konfliktbehafteten Situationen.«

Gerhard König
Abschluss: 2007
Soziale Dienste



»Seit meinem Abschluss bin ich bei dem Verein Schlupfwinkel Gera e.V. tätig. Dort arbeite ich als Teamleiter der ambulanten Hilfen zur Erziehung im Erziehungsbeistand und der sozialen Gruppenarbeit. Ich beschäftige mich mit verhaltensauffälligen und straffälligen Jugendlichen und bemühe mich mit ihnen gemeinsam darum, eine Unterbringung im Heim oder der Jugendjustizvollzugsanstalt zu vermeiden.«

Susann Peter
Abschluss: 2009
Soziale Dienste



»Ich bin bei einem Bildungsträger in Jena als Berufseinstiegsbegleiterin tätig und unterstütze Schüler von allgemeinbildenden Schulen beim Übergang in eine betriebliche Ausbildung. Das Ziel dabei ist die Erlangung eines Schulabschlusses, die Verbesserung der Ausbildungsperspektiven förderungsbedürftiger junger Menschen und die erfolgreiche Aufnahme einer Ausbildung. Diese Arbeit macht mir großen Spaß.«

PINNWAND

Studierendenwerk Thüringen

Die Studierenden der Dualen Hochschule Gera-Eisenach werden durch das Studierendenwerk Thüringen betreut. Nach dem Thüringer Studierendenwerkgesetz hat jeder Studierende pro Semester einen festgelegten Semesterbeitrag an das örtliche Studierendenwerk und die Studierendenvertretung zu entrichten. Dieser ermöglicht es dem Studierendenwerk, bestimmte soziale Aufgaben zugunsten der Studierenden erfüllen zu können.



studierendenwerk
thüringen



Bei der Wohnungs-
suche helfen wir
gern.



Wohnungen in Gera

Duale Hochschule Gera-Eisenach * Campus Gera
Weg der Freundschaft 4, 07546 Gera
+49 365 4341-0 * info-gera@dhge.de

Studierendenwerk Thüringen
Philosophenweg 22, 07743 Jena
+49 364 1930500
poststelle@stw-thueringen.de



Impressum

Herausgegeben durch:
Duale Hochschule Gera-Eisenach
Weg der Freundschaft 4 · 07546 Gera
Telefon: +49 365 4341-0
Telefax: +49 365 4341-103
E-Mail: info@dhge.de

Bildnachweis:
AdobeStock, Martin Gerlach, Anna-Lena
Thamm, privat

Layout und Satz:
Viertakt Kommunikation und Werbung GmbH
Neuwerkstraße 7 · 99084 Erfurt
www.viertakt.de



Weitere Informationen unter www.dhge.de



BEGEISTERUNG FÜR MODERNE TECHNIK
ODER INFORMATIK?

STUDIENBEREICH TECHNIK: Elektrotechnik/Automatisierungstechnik, Engineering Konstruktion, Produktionstechnik, Mechatronik und Automation, Technisches Management, Kunststofftechnik, Prüftechnik und Qualitätsmanagement, **Praktische Informatik, Technische Informatik**



INTERESSE AN WIRTSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHÄNGEN UND MANAGEMENT?

STUDIENBEREICH WIRTSCHAFT: Betriebswirtschaft Industriemanagement, Handelsmanagement, E-Commerce, Dienstleistungsmanagement, International Business Administration, Tourismusmanagement, Industrie, Handel, Logistik, Management im Gesundheitswesen, Digitalisierungsmanagement, Immobilienwirtschaft, **Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen Technischer Vertrieb, Wirtschaftsingenieurwesen Digitale Industrie**



SOZIALE VERANTWORTUNG UND FREUDE
AM UMGANG MIT MENSCHEN?

STUDIENBEREICH SOZIALES: Soziale Arbeit Soziale Dienste, Rehabilitation, Kinder- und Jugendhilfe, **Betriebswirtschaft** Management im Gesundheitswesen, Öffentliches Management

DUALE HOCHSCHULE GERA-EISENACH

Campus Eisenach

Am Wartenberg 2, 99817 Eisenach
Telefon: +49 3691 6294-0
Telefax: +49 3691 6294-79
E-Mail: info-eisenach@dhge.de

Campus Gera

Weg der Freundschaft 4, 07546 Gera
Telefon: +49 365 4341-0
Telefax: +49 365 4341-103
E-Mail: info-gera@dhge.de